

Austausch für frisch gewählte Schwerbehindertenvertreter



Im Herbst 2018 fanden in den Betrieben die Wahlen der

Vertrauenspersonen für die Schwerbehindertenvertretung (SBV) statt. Die Auswertungen sind jetzt abgeschlossen. Voraussetzung für die Wahl war, dass wenigstens fünf schwerbehinderte Menschen in einem Betrieb beschäftigt sind.

In 19 Betrieben der Geschäftsstelle Aschaffenburg waren 1093

schwerbehinderte Kolleginnen und Kollegen und ihnen Gleichgestellte aufrufen, ihre Vertrauensperson zu wählen.

Die IG Metall hat diese Wahlen aktiv unterstützt, damit Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen eine Stimme im Betrieb haben und nicht überhört werden.

Das neue Bundesteilhabegesetz gewährt den Schwerbehindertenvertretungen dafür zukünftig mehr Handlungsfähigkeit. So ist zum Bei-

spiel künftig die SBV bei Kündigungen einer schwerbehinderten Person (auch Gleichgestellte) zwingend im Vorfeld vom Arbeitgeber anzuhören. Die SBV im Betrieb arbeitet eng mit dem Betriebsrat, dem Integrationsamt und dem Integrationsfachdienst zusammen und fördert mit Engagement die Beschäftigung von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen. Dabei geht es sowohl um die Schaffung von Arbeitsplätzen, als auch um die Gestaltung der Arbeit an sich.

Die IG Metall freut sich auf die Zusammenarbeit mit vielen neu und wiedergewählten Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten. Am 1. April sind die gewählten Schwerbehindertenvertreterinnen und -vertreter zu einem ersten Austausch eingeladen. Außerdem bietet die IG Metall gezielt Seminare für die tägliche Arbeit der SBV an.

Wir engagieren uns dafür, dass auch schwerbehinderte Menschen ihren Platz in der Arbeitswelt haben.

EINLADUNG

IG Metall – Rentnertreffen

Am **12. März um 14.30 Uhr** in **Aschaffenburg**, im Wirtshaus Schwalbenmühle, Strietwaldstr. 1

Am **22. März um 15 Uhr** in **Lohr**, im Gasthaus Küferstube, Bahnhofstraße 14

TERMINE

- **5. März**
IG Metall-Büro geschlossen
- **11. März, 16.30 Uhr**
U35 – Workshop Qualifizierung
- **18. bis 20. März**
Klausur Ortsvorstand
- **20. März, 16.30 Uhr**
Ortsjugendausschuss
- **21. März, 17.30 Uhr**
Vertrauensleuteausschuss

Die aktuellen Termine im Internet:



Hat sich bei Dir etwas geändert?

Adresse, Arbeitgeber, Erwerbslosigkeit, Rente, Schule/Studium, Elternzeit?

Dann rufe uns bitte an:
Telefon: 06021 8642-0

55plus – Newsletter »Nacharbeit« gestartet

Die IG Metall Aschaffenburg kümmert sich nicht nur um sichere Arbeitsplätze und bessere Arbeitsbedingungen oder um die Vertretung der Mitglieder im Rechtsstreit mit dem Betrieb oder den Sozialversicherungsträgern. Wir engagieren uns darüber hinaus in tarif-, gesellschafts- und sozialpolitischen Themengebieten.

Dabei zeigt uns die Vergangenheit, dass wir mit den Erfahrungen und dem Wissen unserer Mitglieder gemeinsam Erfolge erringen können. Wir sind stolz darauf, auch im vergangenen Jahr bundesweit und in unserer Region Mitgliederzuwächse verzeichnen zu können. Mehr als 12300 Beschäftigte sind in der IG

Metall am bayerischen Untermain und der Region Loehr organisiert.

Für die Kolleginnen und Kollegen, die mit viel Erfahrungswissen und Kompetenz die IG Metall über viele Jahre gestärkt haben, machen wir ein besonderes Angebot: Im Februar ist erstmals unser neuer Newsletter »Nacharbeit« erschienen. Wir greifen darin Themen rund um die Lebens- und Arbeitssituation und zum Ausstieg aus dem Berufsleben auf. Der Newsletter wird alle drei Monate ausschließlich digital erscheinen und soll passgenau Themen für unsere Mitglieder ab dem 55. Lebensjahr verständlich transportieren. »Nacharbeit« steht ausschließlich unseren Mitgliedern zur

Verfügung. Ergänzende wichtige Informationen, Checklisten und Hilfsangebote bieten wir zudem über unsere Homepage an:

igmetall-aschaffenburg.de/55plus

Haben wir auch Dein Interesse geweckt? Dann melde Dich bei der Geschäftsstelle oder sende an aschaffenburg@igmetall.de

eine E-Mail mit Angabe Deines Vor- und Zunamens, Deiner Mitgliedsnummer und Deiner privaten E-Mail-Adresse mit dem Stichwort »Nacharbeit«.



Zukunftstarifvertrag II bei Linde Hydraulics

Nach fast siebenmonatigen Verhandlungen haben wir den Zukunftstarifvertrag II zum Abschluss gebracht. Ergänzt wurde das Tarifpaket für die Werke am bayerischen Untermain und Ballenstedt durch Gesamtbetriebsvereinbarungen.

Dazu kurz notiert: Der Abschluss von betriebsbedingten Beendigungskündigungen bis 31. Dezember 2023 ist verlängert, die Mindestmengen und Mindestbeschäftigung (Arbeitsplätze) sind für die Werke auf hohem Niveau bis 31. Dezember 2028 vereinbart. Zur Kriseninter-

vention ist ein Insourcing-Prozess geregelt, bei dem Beschäftigung vor Wirtschaftlichkeit geht. Investitionen sind festgeschrieben. Der Mietvertrag für den Standort Kahl wird auslaufen.

Für die Betroffenen werden gleichwertige Arbeitsplätze in Aschaffenburg angeboten, dazu kommen zusätzliche Altersteilzeit-Vertragsangebote. Unter Berücksichtigung der Auslastung und der Personalplanung ist die tarifliche Befristungsmöglichkeit verlängert. Die unbefristete Übernahme der Auszubildenden ist

geregelt. Voraussetzungen für eine Verlängerung der Betriebsnutzungszeiten für bestimmte Bereiche sind festgelegt. Der zusätzliche freie Tag für IG Metall-Mitglieder wird einmalig für 2019 ausgesetzt, aber der Tarifvertrag bis Ende 2024 verlängert.

Mit Zustimmung der betrieblichen Tarifkommissionen und intensiven Diskussionen mit unseren Mitgliedern haben wir das tragfähige Gesamtpaket unterschrieben. Die tariflichen Erklärungsfristen sind ausgelaufen. Jetzt geht es an die Umsetzung.